

Kooperationspartnerin



Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften



Mediennutzungstypen bei Schweizer Jugendlichen – zwischen Risikoverhalten und positivem Umgang

Prof. Dr. Daniel Süss
lic. phil. Isabel Willemse
MSc Gregor Waller

1. Nationaler Tag der
Medienkompetenz
27. Oktober 2011
Fribourg

Inhalt

1. JAMES 2010 – Das Wichtigste in Kürze
2. Privatsphäre-Einstellungen bei Social Network Sites
3. Cyberbullying
4. Problematische Handynutzung
5. Mediennutzungstypen / Freizeittypen
6. Fazit

JAMES 2010 – Das Wichtigste in Kürze

JAMES

Jugend | Aktivitäten | Medien – Erhebung Schweiz

- Schriftliche Befragung von **April** bis **Juli 2010** in Schulklassen
- **1175** Schülerinnen und Schüler der Schweiz zwischen **12 und 19 Jahren**
- **Dreisprachig**: Deutsch, Französisch, Italienisch
- **Themen:**
 - Freizeit non-medial & medial
 - Computer & Internet
 - Social Networks
 - Videogames
 - Handy

JAMES focus

Social Networks

- Wer hat einen Social Network Account?
- Wie gehen die Jugendlichen mit den Privatsphären-Einstellungen um?
- Welche Informationen geben Jugendliche auf ihren Profilen preis?





Social Networks: Soziodemographie

Social Networks werden mehrheitlich genutzt von...

. . . Mädchen

. . . Schülern mit tieferem Bildungsniveau



Privatsphäre-Optionen

Wie viele der befragten Jugendlichen, die in einem Social Network angemeldet sind, haben **die Privatsphäre-Optionen aktiviert?**

Privatsphäre-Optionen aktiviert



57%



Privatsphäre-Optionen

Wie viele der befragten Jugendlichen, die in einem Social Network angemeldet sind, haben die Privatsphäre-Optionen **NICHT** aktiviert?



Privatsphäre-Optionen nicht aktiviert

20%

Privatsphäre-Optionen aktiviert?



Privatsphäre-Optionen werden mehrheitlich aktiviert von...

- . . . Mädchen
- . . . älteren Jugendlichen
- . . . Jugendlichen auf mittlerem Bildungsniveau
- . . . Jugendlichen mit hohem sozialen Status



Privatsphäre-Optionen NICHT aktiviert?

Privatsphäre-Optionen werden mehrheitlich NICHT aktiviert von...

- . . . Knaben
- . . . jüngeren Jugendlichen
- . . . Jugendlichen auf hohem und tiefem Bildungsniveau
- . . . Jugendlichen mit mittlerem und tiefem sozialen Status

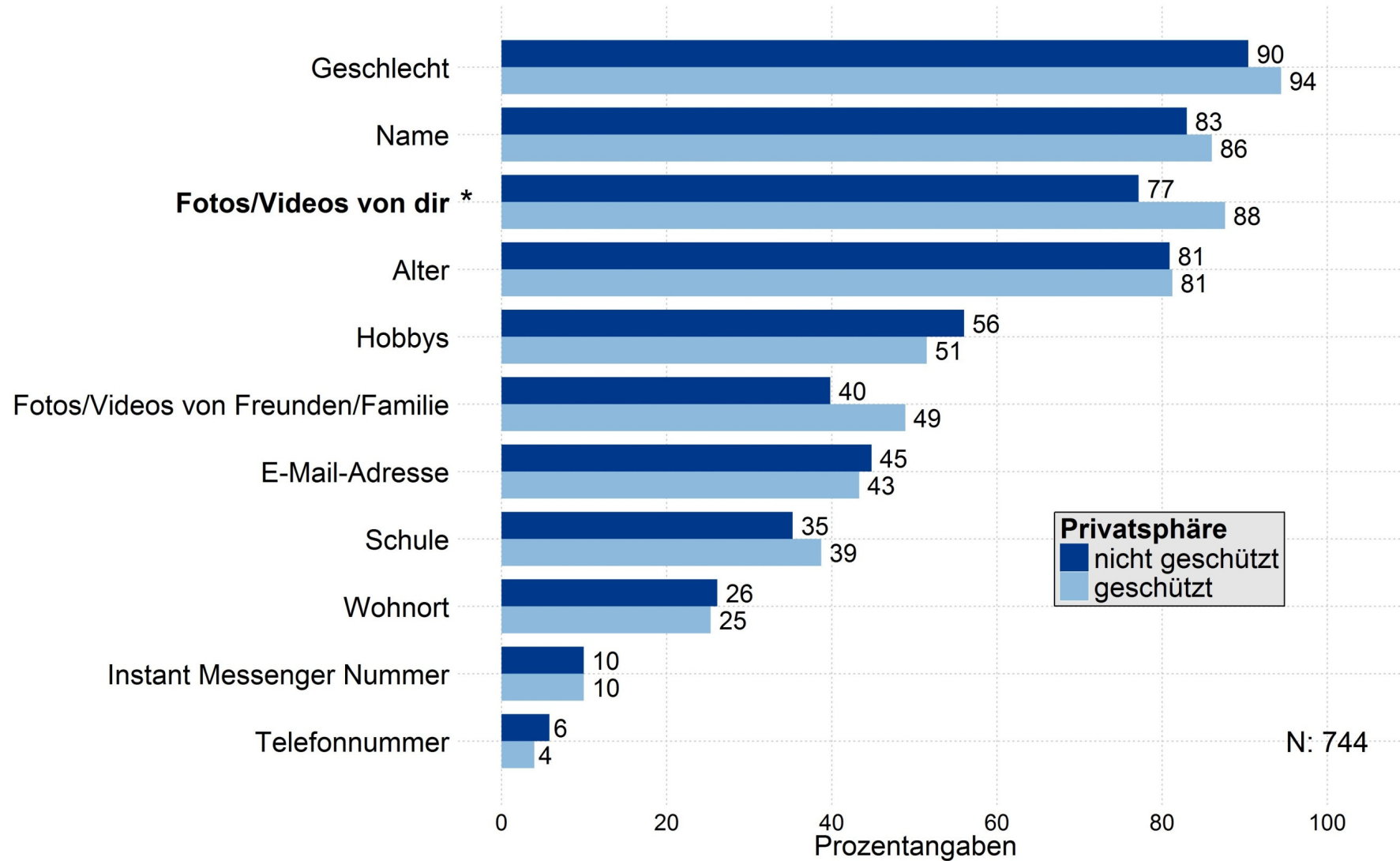


Wer weiss nicht, ob er oder sie die Privatsphäre-Optionen aktiviert hat? (23%)

Unwissen über Privatsphäre-Optionen herrscht in höherem Masse bei...

- . . . Knaben
- . . . jüngeren Jugendlichen
- . . . Jugendlichen mit höherem Bildungsniveau

Infopreisgabe in Social Networks: Schutz der Privatsphäre



Cyberbullying

- Was ist Cyberbullying?
- Wer ist von Cyberbullying betroffen?
- Verhalten sich Cyberbullying-Opfer anders als andere Jugendliche?





Cyberbullying?

Index:

Fertig gemacht werden im Internet

Verbreitung von Falschem oder Beleidigendem über betroffene Person im Internet

Verbreitung von Falschem oder Beleidigendem über betroffene Person über das Handy



Wer ist betroffen von Cyberbullying?

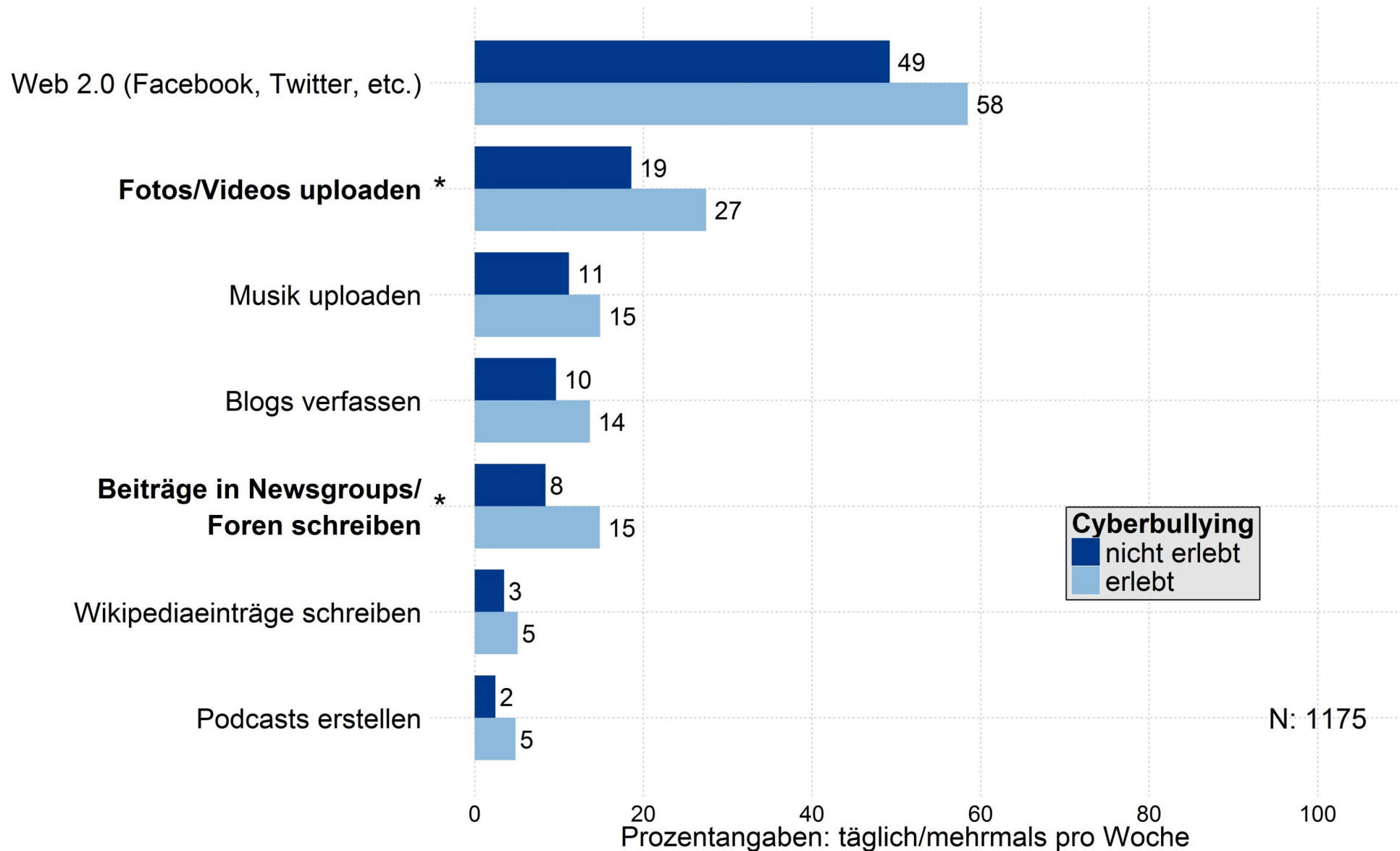
→ Ein Viertel der Befragten hat schon einmal eine Cyberbullying-Attacke erlebt

Kein Anstieg mit dem Alter, aber: 14-15 Jährige häufiger betroffen (33%) als 12-13jährige (21%)

Tieferes Bildungsniveau mehr (35%) als höheres Bildungsniveau (21%)

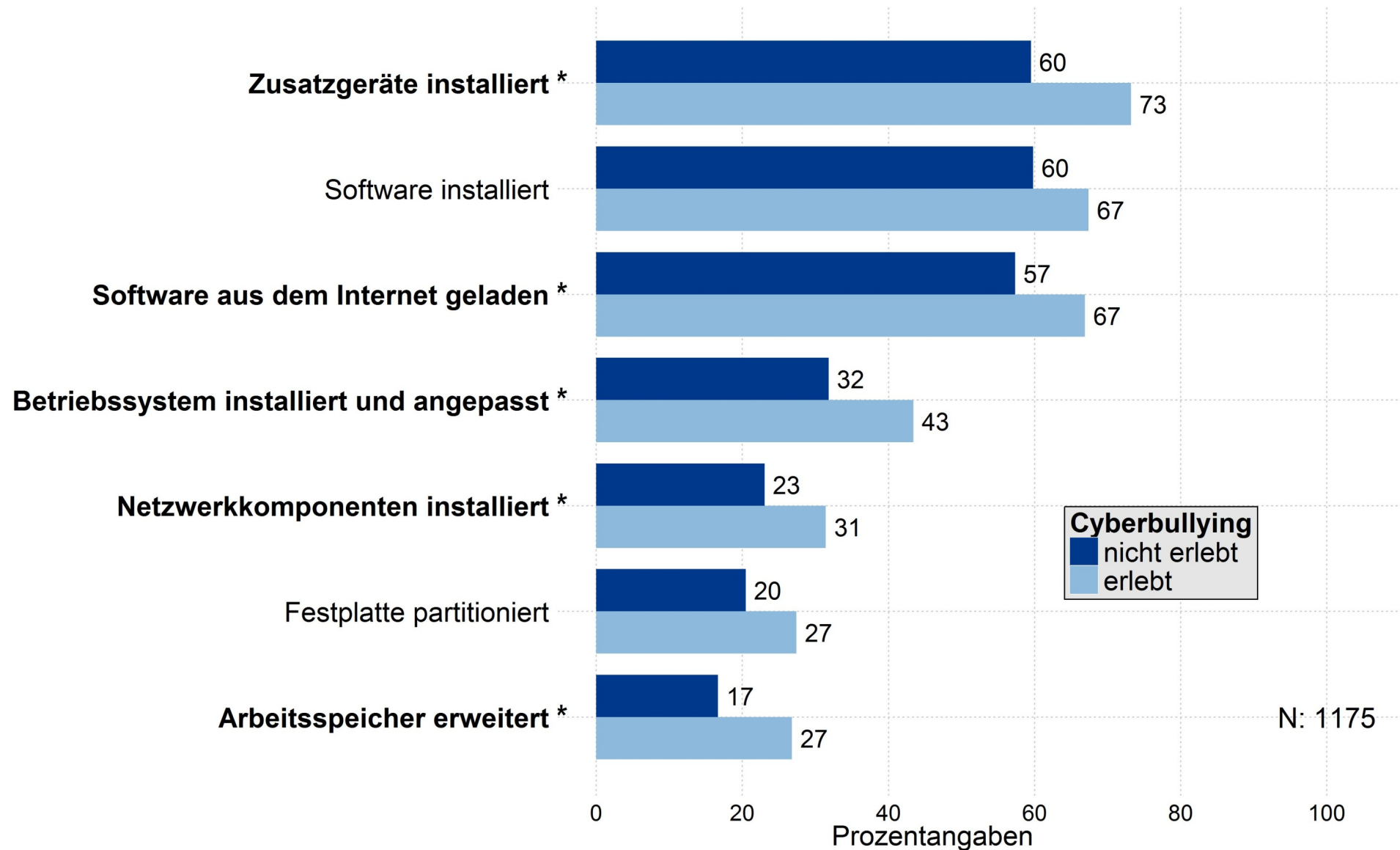


Content gestalten im Internet: Cyberbullying





Technische Kompetenz: Cyberbullying



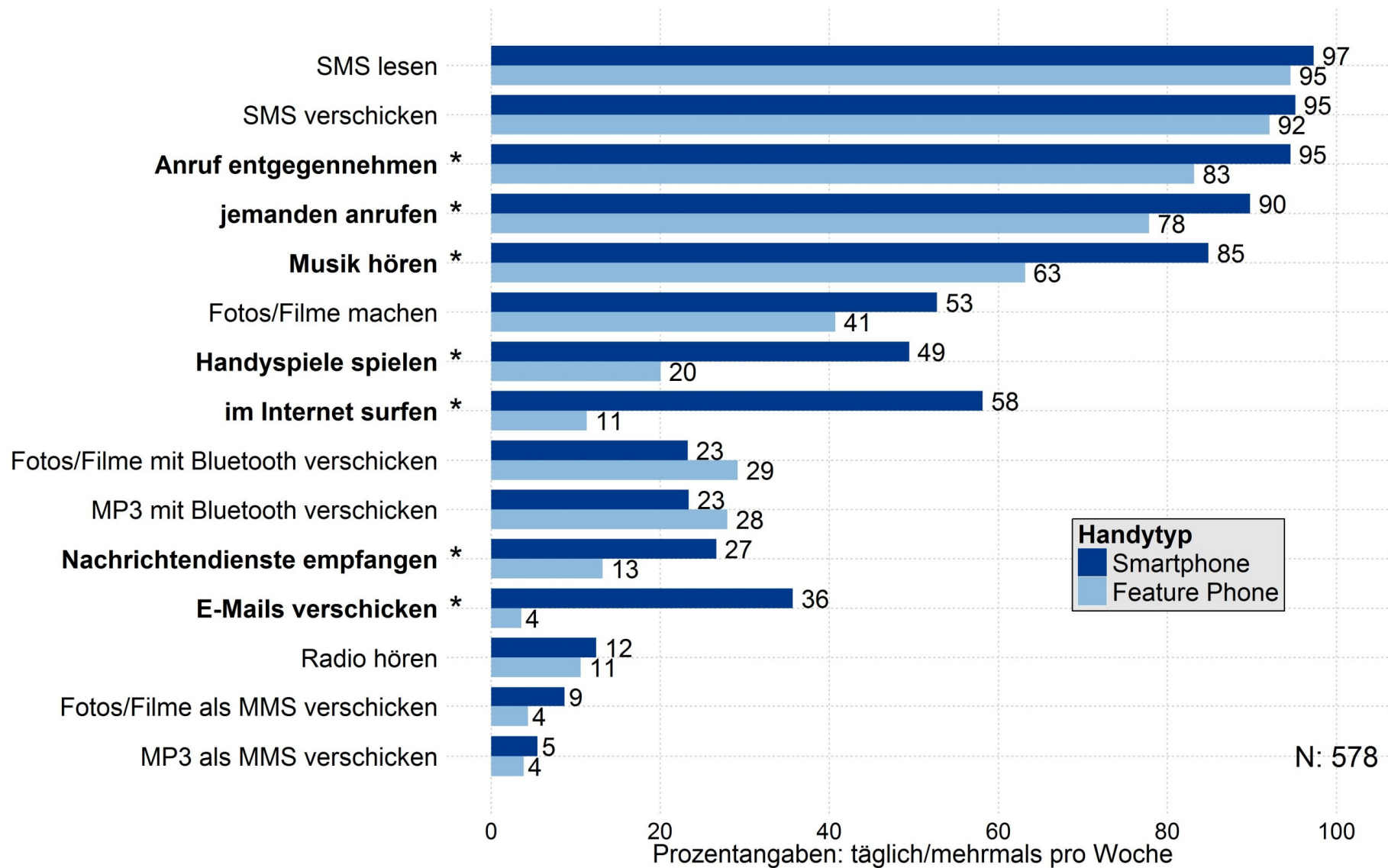
Handy

- Feature Phone vs. Smartphone
- Wie weit ist die problematische Handynutzung (Pornos und Gewalt) bei den befragten Schweizer Jugendlichen verbreitet?

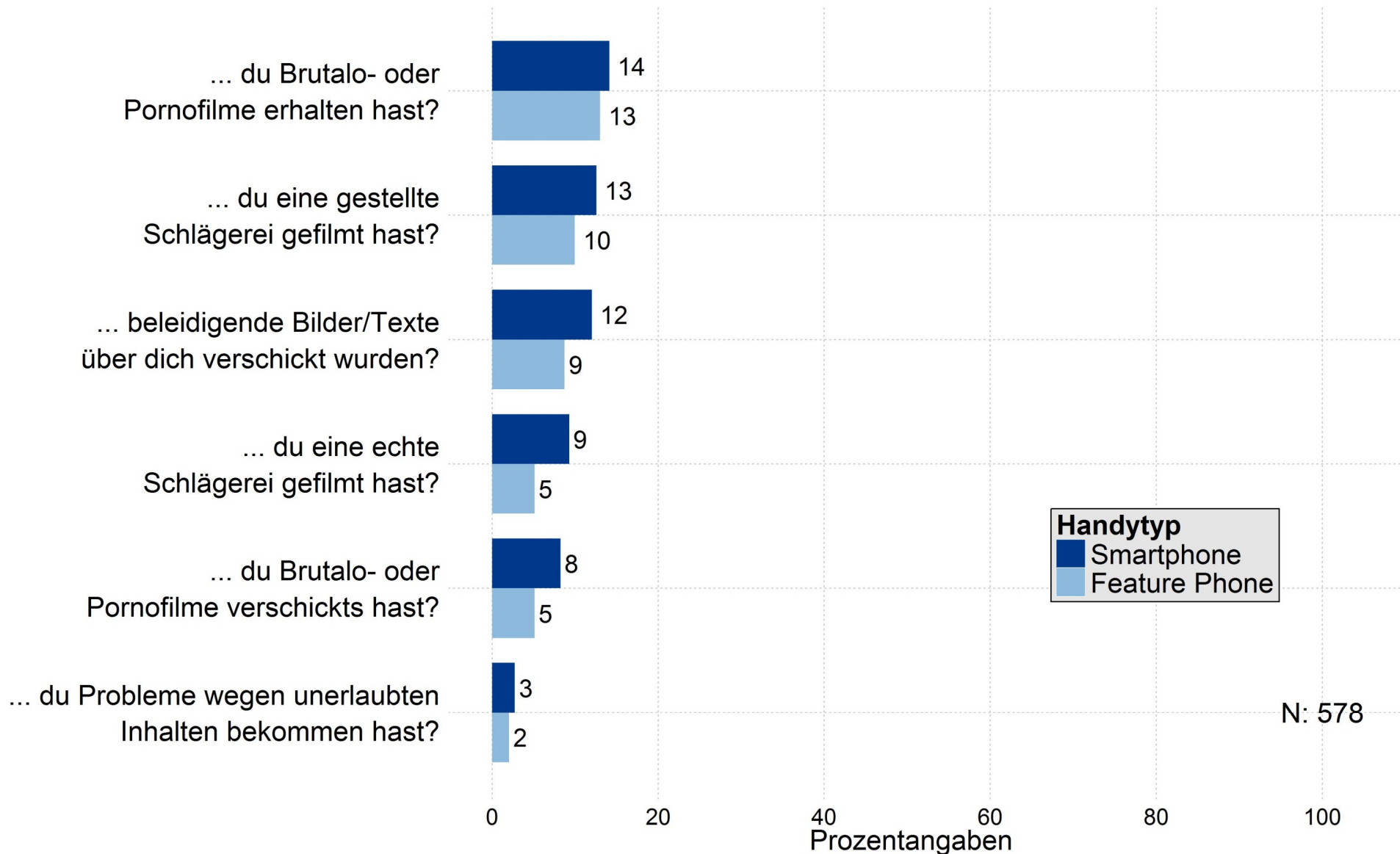




Handynutzung: Smartphone vs. Feature Phone



Gewalt und Porno auf dem Handy: Ist es vorgekommen, dass...



Problematische Handy-Nutzung?



Index:

Ist es bereits vorgekommen, dass...

... du eine gestellte Schlägerei gefilmt hast?

... du eine echte Schlägerei gefilmt hast?

... du Brutalo- oder Pornofilme verschickt hast?

Problematische Handy-Nutzung: Soziodemographie



Problematische Handynutzung findet man mehrheitlich bei...

... Knaben

... in der Stadt

... Jugendlichen mit mittlerem Bildungsniveau

... Jugendlichen mit tiefem sozialen Status

... Jugendlichen mit Migrationshintergrund

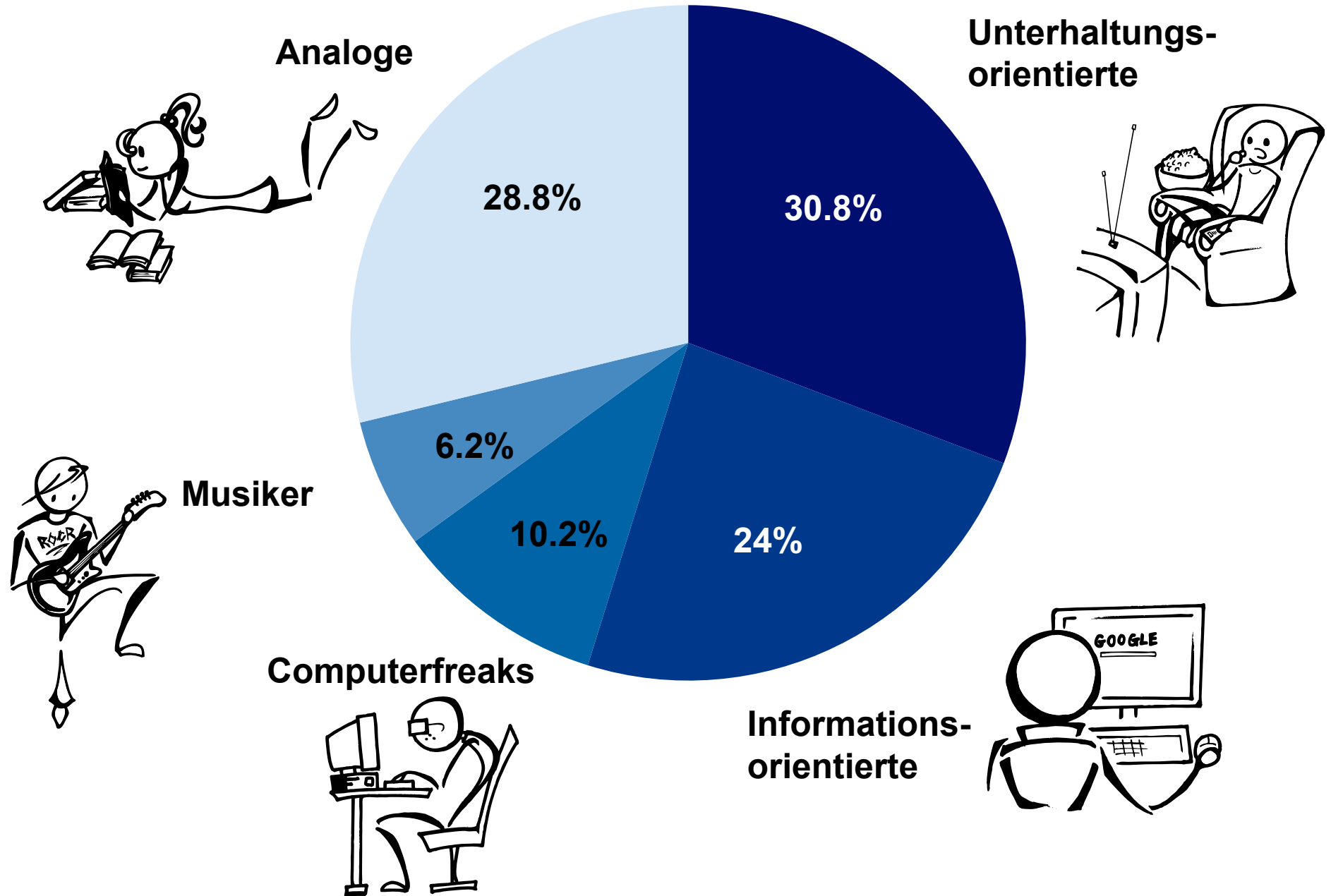
Mediennutzungstypen / Freizeittypen

Durch statistische Analysen der JAMES-Daten konnten bei den Schweizer Jugendlichen fünf verschiedene Mediennutzungstypen identifiziert werden.

Diese spiegeln auch unterschiedliche Muster der Freizeitgestaltung.

Die Typen sehen sich mit unterschiedlichen Chancen und Risiken der Medien konfrontiert.

Die fünf Typen





Unterhaltungsorientierte: Soziodemographie

Unterhaltungsorientierte sind mehrheitlich...

- . . . Jugendliche mit niedrigem sozialen Status
- . . . Jugendliche mit tiefem und mittlerem Bildungsniveau
- . . . Mädchen
- . . . Jugendliche mit Migrationshintergrund

Unterhaltungsorientierte



Unterhaltung im Internet und
stöbern in Social Networks

TV schauen und nichts tun

Musik machen/komponieren,
Tüfteln am Computer, Analoge
Medien konsumieren und
Zeitungen/Zeitschriften lesen

Zielgerichtete
Infosuche im
Internet





Informationsorientierte: Soziodemographie

Informationsorientierte sind mehrheitlich...

- . . . Jugendliche mit hohem sozialen Status
- . . . ältere Jugendliche (18-19 Jahre)
- . . . Jugendliche, die in ländlicher Region leben



Informationsorientierte

Zielgerichtete
Informationssuche im Internet

Unterhaltung im Internet
und in Social Networks

Analoge Medien aktiv nutzen, TV
schauen und nichts tun, analoge
Medien konsumieren, Musik
machen/komponieren

Tüfteln am
Computer





Analoge: Soziodemographie

Analoge sind mehrheitlich...

. . . Mädchen

. . . Jugendliche mit höherem Bildungsniveau

Analoge



Analoge Medien konsumieren
und aktiv nutzen

Musik machen und
komponieren

Newsportale, TV & Videos am
Computer schauen, Tüfteln am
Computer

Unterhaltung

∅



Computerfreaks: Soziodemografie

Computerfreaks sind mehrheitlich...

- . . . Knaben
- . . . jüngere Jugendliche (v.a. 14-15 Jährige)
- . . . Jugendliche mit tiefem und hohem Bildungsniveau
- . . . Jugendliche mit tiefem und hohem sozialen Status

Computerfreaks



Tüfteln am Computer

Musik machen und
komponieren

Im Internet aktiv Content
uploaden, analoge Medien
konsumieren, DVD/Games/Kino,
Zeitungen/Zeitschriften lesen

Computer für
Schule
nutzen





Musiker: Soziodemographie

Musiker sind mehrheitlich...

- . . . ältere Jugendliche (17-18-Jährige)
- . . . Knaben
- . . . Jugendliche, die in ländlicher Region leben
- . . . Jugendliche mit Migrationshintergrund

Musiker



Musik machen und
komponieren

DVD/Games/Kino, Partys,
Konzerte und Freunde,
Computer für Schule, Familie
und Kirche

Unterhaltung im Internet und in
Social Networks,
Informationssuche im Internet,
Analoge Medien



Studien-Fazit und Schlussfolgerungen





Fazit und Schlussfolgerungen

- Differenzielle Medienpädagogik ist notwendig: Nicht alle Jugendlichen sind mit denselben Risiken und Chancen konfrontiert.
- Prävention problematischer Handynutzung:
 - früh einsetzen, geschlechtsspezifisch gestalten.
 - Besonders in tieferen Bildungsniveaus Lehrpersonen noch besser sensibilisieren und im Umgang Schulen.
- Blick in die Zukunft mit immer mehr Nutzung von Smartphones: evtl. mehr problematische Inhalte, da diese auch einfacher verfügbar sind.
- Wer im Internet besonders aktiv ist, bietet auch mehr Angriffsfläche für Cyberbullying.
- Technische Kompetenz schützt nicht vor negativen Auswirkungen.
- Unterhaltungsorientierte sind seit Web 2.0 nicht mehr nur passive Nutzer, sondern auch aktiv.



Ausblick

- Informationen zur Studie JAMES, JAMESfocus auf dem Web
 - ▶ www.psychologie.zhaw.ch/JAMES
 - ▶ www.swisscom.ch/JAMES
- Nächste Datenerhebung in der ganzen Schweiz: JAMES 2012

Danke

Das Autorenteam:

lic. phil. Isabel Willemse

MSc Gregor Waller

Prof. Dr. Daniel Süss